

Demnach gibt sich der Unterzeichnete die Ehre, zu beantragen:

„Der Nationalrath möge, dem Prinzipie nach, die Gründung einer eidgenössischen Waffenfabrik, nach dem weiter oben erörterten gemischten Systeme, beschließen, und den Bundesrath mit der Abfassung eines Projekts und der Darlegung der Ausführungsmittel beauftragen.“

Bern, am 7. u. 8. Dezember 1854.

**K. Stockmar.**

## Bundesrathsbeschluß,

betreffend

die Herabsetzung des Preises für das Schießpulver.

(Vom 23. Brachmonat 1856.)

### Der schweizerische Bundesrath,

in Aufhebung des Beschlusses vom 9. Christmonat 1851 (eidg. Gesetzsamml. Bd. III, S. 145), betreffend die Festsetzung der Preise für das Schießpulver;

auf den Bericht und Antrag des schweiz. Finanzdepartements,

beschließt:

Die Preise für das Schießpulver werden vom 1. Heumonat 1856 an folgendermaßen festgesetzt:

Nr. 1—3 à 140 Rappen per Pfund,

„ 4—6 à 130

„ 7—10 à 110

„ „ „ „

Bern, den 23. Brachmonat 1856.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Präsident: **Stämpfli.**

Der Kanzler: **Schieß.**

## **Bundesrathsbeschluß , betreffend die Herabsetzung des Preises für das Schießpulver. (Vom 23. Brachmonat 1856.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1856
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.06.1856
Date	
Data	
Seite	134-134
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 935

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.